

zeige — Die Einfassung der Anzeige (Verzeichnis von einfachen und Zierlinien und Abbildungen vieler muster-gültiger Umrandungen) — Rahmenklischees und Namenszüge (mit vielen Beispielen aus der Praxis) — Die Auswahl der Schrift — Antiqua oder Fraktur? — Schriftprobentafel — Versaliensatz — Schriftgrößentabelle — Der Blickfang — Schlagworte — Blickfangklischees.

Das Textmanuskript. Abfassung der Texte — Die Anzeige soll Bedarf wecken — Kurze oder lange Anzeigentexte? — Erfordernisse eines zugkräftigen Anzeigentextes — Anpassung der Anzeige an den Leserkreis — Wer liest Anzeigen? — Spezialangebote — Wahl des Schlagwortes — Anfertigung der Satzvorlage.

Allgemeines über Zeitungsanzeigen. Erinnerungsanzeigen — Künstleranzeigen — Bekanntmachungen (Eröffnungs- und Umzugsanzeigen) — Gelegenheitsanzeigen — Anzeigen für das Reparaturgeschäft — Gezeichnete oder gesehete Anzeigen (Negativ-Klischee-Anzeigen) — Verwendung fertiger Klischees — Markenpropaganda — Serienanzeigen — Platzvorschriften — Placierung — Die Zeitungsanzeigen unserer amerikanischen Kollegen — Reklame im redaktionellen Teil — Gemeinschaftsreklame.

Etwas über Klischees. Die Vorlage — Die Zeichnung — Die Strichätzung — Die Autotypie — Der Holzschnitt — Das Galvano — Die Mater — Der Bleischnitt — Änderungen von Klischees.

Anzeigenvorlagen für alle Gelegenheiten — Die neuen Entwürfe für die Reklame des Fachgeschäfts — Entwürfe für die Centra-Reklame.

Das Buch ist durch den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstraße 84, zu beziehen. Der Preis beträgt 4,20 Mk.

Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, dann werden Sie darauf kommen, warum Sie auf Ihre seitherigen Anstrengungen ohne den gewünschten Erfolg geblieben sind. Sie werden daraus gelernt haben, mit welcher einfachen Mitteln man eine gute Verkaufswirkung erzielt und wie der gewandte Geschäftsmann seine Geschäfte macht. Versäumen Sie keine Zeit, sichern Sie sich dieses Buch, um Ihr Herbst- und Wintergeschäft zur wirklichen Ernte zu machen. (VI 1/461)

Die Achte Berliner Musterschau für das Uhrmacher- und Juwelergewerbe. Die diesjährige Musterschau in Berlin findet vom 2. bis 4. Oktober wiederum in den Kammersälen statt. Die sich bereits einer guten Überlieferung erfreuende Veranstaltung wird auch in diesem Jahre wieder einen vollständigen Überblick über gangbare, leicht verkäufliche Waren und über Sonderstücke bieten. Die bisher erfolgten Platzbelegungen geben die Gewähr, daß sie ihrer Vorgängerin hinsichtlich der Reichhaltigkeit auf keinen Fall nachstehen wird. Der Uhrmacher-Provinzialverband Brandenburg wird seine Herbsttagung wiederum in Verbindung mit der Musterschau abhalten. Firmen, die sich an der Ausstellung zu beteiligen beabsichtigen, wollen sich mit dem Verein Berliner Musterschau, Berlin C 2, Breitestraße 8-9, in Verbindung setzen. Allen Uhrmachern und Juwelieren kann dringend empfohlen werden, sich die Tage für den Besuch der Berliner Musterschau frei zu halten. (VI 1/455)

Ein deutscher Uhrenfabrikant als Erfinder einer Lotteriemaschine. Herr Uhrenfabrikant Richard Bürk (Schwenningen) hat eine Lotteriemaschine erfunden, die es unmöglich macht, bei Losziehungen willkürlich eine bestimmte Zahl oder Nummer erscheinen zu lassen. Die Maschine besteht in der Hauptsache aus einer Anzahl Räder, von denen jedes einzelne die Zahl 0 bis 9 in beliebiger Reihenfolge trägt. Die Räder werden gleichzeitig, wie ein Roulette, in Bewegung gesetzt und plötzlich angehalten, wobei eine mehrstellige Zahl in der Schauöffnung erscheint, die als gezogene Nummer gilt. (VI 1/457)

Goldene Armbanduhr verloren. Am 24. August hat in Berlin ein Herr auf einer Motorradfahrt von Westend bis Kommandantenstraße eine goldene Armbanduhr, die an einem Moiréband befestigt war, verloren. Die Uhr ist rund und hat ein Repetierwerk, welches Stunden und Viertelstunden schlägt. Innen befindet sich die Inschrift: „Pawel Bure“ in russischer Schrift. Die Uhr ist russische Arbeit und ein sehr seltenes Fabrikat. Sie wird vermutlich durch den Fall entzweigegangen sein und bei einem Kollegen zur Reparatur kommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Nachricht wird an den Zentralverband oder an die Kriminalpolizei Berlin, Polizeiamt Charlottenburg, II. Kriminalbezirk, erbeten. Eine Belohnung ist zugesichert. (VI 1/452)

Unerlaubte Ausfuhr deutscher Uhren. Ein Großhändler aus Amsterdam wurde vom Schöffengericht in Münster i. Westf. zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt, weil er in den Jahren 1921 bis 1922 ohne Ausfuhrbewilligung Uhren von Deutschland nach Holland ausgeführt habe. Der Angeklagte betreibt seit vielen Jahren und auch jetzt noch einen sehr starken Einfuhrhandel mit deutschen Uhren nach Holland. Er hatte an sich keine Veranlassung, sich einem deutschen Gericht zu stellen, tat es aber in der sicheren

Erwartung, daß er freigesprochen würde. Er hat gegen das Urteil Berufung eingelegt. (VI 1/443)

Einbruchsdiebstahl. Am 23. August wurde in das Geschäft des Herrn Kollegen Max Gräfe, Dessau, Kavalierrstraße 13, eingebrochen. Dem Dieb fielen goldene Damenarmbanduhren, und goldene Ringe im Gesamtwert von etwa 800 Mk. in die Hände. (VI 1/458)

Einbruchsdiebstahl. Einbrecher stahlen in der Nacht vom 24. zum 25. August aus einem Uhren- und Optikergeschäft in der Grünstraße zu Köpenick nur Optikersachen und ließen merkwürdigerweise goldene Uhren und andere Wertsachen unberührt.

Seltene Uhren. „Wir haben zu Hause eine Uhr, die spielt das Lied ‚Ueb immer Treu und Redlichkeit.‘“

„Ach, das ist noch gar nichts. Wir haben zu Hause eine Uhr, die geht im Winter schneller als im Sommer!“

„Nanu! Was ist denn das für eine merkwürdige Uhr?“

„Die Gasuhr.“ (VI 1/449) („Bln. Illustr. Ztg.“)

Geschäftsnachrichten

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. inkl. vormals Gustav Becker in Freiburg (Schlesien). Da die Zulassungsstelle die Zulassung für die Aktien dieser Gesellschaft zurückgenommen hat, wurde die Notiz für diese Aktien vom 23. August ab an der Berliner Börse eingestellt. (VI 2/437)

Stuttgarter Wächlerkontroll-Uhrenfabrik Ant. Meyer Nachfolger, Stuttgart. Das Geschäft ist mit der Firma auf Reinhard Vogelmann, Kaufmann (Stuttgart), übergegangen. Der Ehefrau des Firmainhabers Agnes Vogelmann geb. Langner ist Prokura erteilt. (VI 2/442)

Strobel & Co., G.m.b.H., Stuttgart (Forststr. 78). Die Firma wurde in das Handelsregister eingetragen. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Verkauf von Hausuhren. Stammkapital: 26000 Mk. Geschäftsführer: Ernst Nägele, Kaufmann (Stuttgart), und Ernst Strobel, Kaufmann (Sindelfingen). (VI 2/444)

S. A. Louis Brandt et Freres Omega Watch Co., Biel. Die Hauptversammlung genehmigte den Reingewinn von 394030 Fr. Aus dem vom Vorsitzenden verlesenen Bericht ging hervor, daß sich die Gesellschaft trotz der fortdauernden Krise in der Uhrenindustrie wieder erheblich befestigt und entwickelt. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr wurden als befriedigend bezeichnet. (VI 2/445)

Elze, Hann. Die Firma Paul Neuhaus wurde in das Handelsregister eingetragen, Inhaber ist Uhrmacher Paul Neuhaus.

Germersheim a. Rh. Herr Kollege Ernst Pfaffmann verlegte sein Geschäft von Nußdorf (Pfalz) nach Germersheim, Sandstraße, und führt in Zukunft auch Optik. (VI 2/459)

Lübeck. Die Feier des 90jährigen Geschäftsbestehens konnte Herr Kollege Friedrich Krull begehen. Das Geschäft ging vor 37 Jahren auf den jetzigen Besitzer über. (VI 2/453)

München-Gladbach. Herr August Mecheels eröffnete Wallstraße 11 ein Uhrenspezialgeschäft. (VI 2/456)

Rostock, Mecklenburg. Inhaber der Firma Paul Krasemann sind jetzt die Uhrmachermeister Paul Krasemann und Kurt Bischof. Der Uhrmachermeister Kurt Bischof zu Rostock ist als Teilhaber in die Firma eingetreten. Die dadurch gebildete offene Handelsgesellschaft hat am 1. August 1927 begonnen. Der Gesellschafter Kurt Bischof ist von der Vertretung der offenen Handelsgesellschaft ausgeschlossen. Die im bisherigen Betriebe der Einzel-firma begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten sind auf die offene Handelsgesellschaft nicht mit übertragen. (VI 2/442)

Personalien

Pforzheim. Anfang September dieses Jahres kann Herr Emil Kast, der Mitinhaber der Goldkettenfabrik Jos. Kast, auf eine 30jährige Reisetätigkeit zurückblicken. Wer es beurteilen kann, was es heißt, jahraus und jahrein sich auf fast ausschließlichen „Einführungstouren“ zu befinden, der weiß, welche Anforderungen diese an Geist und Körper stellen. Der Jubilar, der sich wegen seines gesunden, nie versagenden Humors bei der Kundschaft einer großen Beliebtheit erfreut, ist der Vertreter eines besonderen, nicht allzu häufigen Reisentyps. Herrn Emil Kast, der soeben sein 55. Lebensjahr angetreten hat, bringen wir für seine fernere Tätigkeit und seine Gesundheit die besten Wünsche dar. (VI 3/454)

Lorch a. Rh. Am 24. August verschied Herr Kollege Eduard Gieß. (VI 3/450)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Colditz. Über das Vermögen des Uhrmachers Erich Graichen wurde am 20. August das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Lokalrichter Arnold (Colditz). Anmeldefrist bis zum 20. September 1927. (VI 4/448)

Kiel. Über das Vermögen des Uhrmachers Wilhelm Michaelsen, Adelheidstraße 30, wurde am 19. August das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter ist der Kaufmann Adolf Ladner, Wilhelminenstraße 24. (VI 4/441)